



BERICHT ZUR STRUKTURQUALITÄT

**SeneCura Sozialzentrum Hohenems
SeneCura Sozialzentrum Hohenems
gemeinnützige GmbH**

03.06.2019

Inhalt

1. Das Haus.....	4
2. Heimgröße und Zimmergröße.....	4
3. Standort und Umgebung	5
4. Infrastruktur.....	6
5. Personal.....	7
6. Ärztliche Versorgung.....	8
7. Besuchsrecht	8

Zielsetzung des Berichtes zur Strukturqualität

Der Bericht zur Strukturqualität ist integrativer Bestandteil des Zertifizierungsberichtes und wird vom Haus selbst erstellt.

Grundlage für den Bericht zur Strukturqualität ist die „Vereinbarung gemäß Art.15a B-VG 1993 über gemeinsame Maßnahmen des Bundes und der Länder für pflegebedürftige Personen“, Anhang A „Qualitätskriterien für Heime“.

Der Bericht ermöglicht der interessierten Öffentlichkeit einen detaillierten Blick auf die Strukturdaten des Hauses und zeigt auf, welche strukturellen Gegebenheiten vor Ort den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der in der Umgebung lebenden Bevölkerung zur Verfügung stehen und genutzt werden können.

1. Das Haus

Name des Hauses	Senecura Sozialzentrum Hohenems
Homepage	https://hohenems.senecura.at/
Adresse	Angelika Kauffmannstraße 6, 6845 Hohenems
Telefonnummer	05576/73277
E-Mail	sozialzentrum.hohenems@senecura.at

Rechtsträger des Alten- und Pflegeheims	Senecura Sozialzentrum Hohenems gemeinnützige GmbH
--	---

	Gesamtplätze	Davon Plätze mit Vertrag mit dem Land	Anzahl Bewohner/innen zum Stichtag
Kapazität	51	51	51

Allgemeine Daten zu den Bewohner/innen

Im Haus leben zum Stichtag **22** Bewohner und **29** Bewohnerinnen.

Einzugsalter im Durchschnitt: **77,05 Jahre**

Durchschnittsalter der Bewohner/innen: **81,96 Jahre**

2. Heimgröße und Zimmergröße

Heimgröße	51 Einzelzimmer aufgeteilt auf drei Wohnbereiche
Zimmergröße	Jedes Zimmer verfügt über eine Größe von mind. 25 m ² inkl. Badezimmer Alle Zimmer sind barrierefrei errichtet. Jedes Zimmer ist ausgestattet mit einem Pflegebett, einem Kleiderschrank, Tisch mit Stühlen, einem Nachtkästchen sowie einem Fernseh-, Telefon- und Internet-Anschluss. Bewohnerinnen und Bewohner sind eingeladen, eigene Möbel mitzubringen.

3. Standort und Umgebung

Mitten im Rheintal liegt die Stadt Hohenems mit 16.560 Einwohnern direkt an der Schweizer Grenze. In der Stadt befindet sich der Palast Hohenems, das ehemalige Residenzschloss der Grafen von Hohenems. Im 18. Jahrhundert wurden in der Schlossbibliothek zwei der drei bedeutendsten Handschriften des Nibelungenliedes gefunden. Hohenems war vom 17. bis zum 19. Jahrhundert Wohnsitz zahlreicher jüdischer Familien. Im 20. Jahrhundert wurde Hohenems durch das Musikfestival Schubertiade weltbekannt. Das SeneCura Sozialzentrum Hohenems befindet sich in einer ruhigen Wohngegend in Bahnhofsnahe und unweit vom Landeskrankenhaus Hohenems entfernt. Verkehrstechnisch ist es gut über öffentliche Verkehrsmittel sowie mit dem Auto erreichbar. Der Autobahnanschluss befindet sich nur wenige Hundert Meter vom Haus entfernt.



Das Haus wurde 1980 erbaut. Im Haus sind der Krankenpflegeverein, der Mobile Hilfsdienst, das Casemanagement und der Kindergarten „Ringareia“ eingemietet. Dies erfüllt das Haus mit sehr viel Leben. In der Gartenanlage halten sich die Bewohnerinnen und Bewohner bei guter Witterung gerne auf.

Hervorzuheben ist die überaus gute Zusammenarbeit mit den Organisationen der Stadt. Angefangen vom Bürgermeister, der bei jeder Festlichkeit ins Haus kommt, über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialabteilung bis hin zum installierten Heimbeirat und dem Pfarrer. Alle legen alle großen Wert auf ein gutes Miteinander.

4. Infrastruktur

- Verwaltungsbereich

Der Verwaltungsbereich ist im Erdgeschoss, direkt neben dem Haupteingang angesiedelt. Das Verwaltungsbüro, in dem alle Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der zahlreichen Besucherinnen und Besucher abgewickelt werden, ist von Montag bis Freitag besetzt. Der Hausleiter und die Pflegedienstleiterin haben ihr Büro ebenfalls im Erdgeschoss.

- Küche

Die Großküche im SeneCura Sozialzentrum Hohenems kocht die Mahlzeiten für die Bewohnerinnen und Bewohner im Haus und beliefert auch das SeneCura Sozialzentrum Herrenried mit Essen. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Häuser erhalten auf Wunsch von dieser Küche ihre Mahlzeiten. Weiters bezieht die Stadt Hohenems das Essen auf Rädern von der Großküche. Sämtliche Schulen und Kindergärten sowie Kleinkindbetreuungen der Stadt Hohenems werden ebenfalls bekocht und beliefert. Ab Oktober 2019 ist die Küche im Neubau des betreuten Wohnens des SeneCura Sozialzentrum Herrenried situiert.

Das Angebot, im Haus zu essen, wird von einer Schule gerne angenommen, ebenso wie der offene Mittagstisch, bei dem Seniorinnen und Senioren der Stadt Hohenems ins Haus kommen und gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern im Speisesaal eines von drei Menüs aussuchen können.

Das Essen ist ein Genuss, der auch im Alter nicht zu unterschätzen ist, denn „Gutes Essen hält Leib und Seele zusammen“. Deshalb ist der Einsatz von möglichst vielen regionalen Produkten in der Zubereitung eine klare Vorgabe des Hauses. Auch die verschiedenen Kostformen, von Fingerfood bis geformter Breikost, tragen sowohl zur optischen Aufwertung als auch zum Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner bei. Das Land Vorarlberg hat die Küche mit 4 Gabeln ausgezeichnet. Diese Auszeichnung steht für die Verwendung von regionalen Produkten in einer Großküche für Gemeinschaftsverpflegung.

- Dienstzimmer

Die Dokumentation, das Richten der Medikamente für Bewohnerinnen und Bewohner und auch die täglichen Übergabegespräche finden in den Dienstzimmern statt. Jeder Wohnbereich hat sein eigenes, zentral im Wohnbereich gelegenes Dienstzimmer. Auch finden hier Gespräche mit Angehörigen oder mit Ärztinnen und Ärzten in ungestörter Umgebung statt.

- Aufenthaltsbereiche

In jedem Stockwerk findet man genügend Raum für Besuche oder für kleine Feierlichkeiten. Ob in den jeweiligen Wohnbereichen, im Foyer des Hauses oder in den Gartenanlagen, überall gibt es Rückzugsbereiche für die Bewohnerinnen und Bewohner. Aber auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es Ecken und Aufenthaltsräume, um in den Pausen wieder neue Kraft zu schöpfen.

- Kapelle

Eingebettet in das Haus im Erdgeschoss ist die große Kapelle. Jeweils am Dienstag Abend ab 19:00 Uhr findet in der Kapelle ein Gottesdienst statt, ein Fixpunkt im Wochengeschehen.

- Garten

Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Gartenanlagen. Im Garten können Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch Besucherinnen und Besucher die Seele baumeln lassen. Ein Hochbeet, welches gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Landwirtschaftsschule errichtet wurde, ziert den Garten. Das Küchenpersonal bedient sich sehr gerne an den frischen Kräutern.

Der Innenhof bietet sich für das Sommerfest an, wenn es die Wetterlage zulässt. Im Zuge des Sommerfestes werden auch die Bilder der Bewohnerinnen und Bewohner ausgestellt, welche das ganze Jahr über bei der Maltherapie künstlerisch erstellt werden. Diese Bilder können von den Besucherinnen und Besuchern käuflich erworben werden. Der Erlös kommt den Künstlerinnen und Künstlern zugute.



5. Personal

Zum Stichtag sind 58 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hause beschäftigt - inkl. der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Küche, die noch bis Ende des Jahres von einem externen Dienstleister betrieben und geführt wird.

Im Pflege- und Betreuungsbereich sind insgesamt 38 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Fort- und Weiterbildungen, unter

anderem in Validation, absolviert. Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über die Qualifikation Pain-Nurse. Dies ermöglicht eine breite Durchdringung des Wissens im Personal und gewährleistet damit die Qualität in Pflege und Betreuung.

6. Ärztliche Versorgung

Die freie Arzt- bzw. Ärztinnenwahl ist ein wichtiger Bestandteil der Selbstbestimmung der Bewohnerinnen und Bewohner. Daher behalten die meisten Bewohnerinnen und Bewohner beim Einzug ihre gewohnte Hausärztin bzw. ihren gewohnten Hausarzt. Zum Stichtag versehen insgesamt fünf Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner Dienst im Haus. Alle Ärztinnen und Ärzte führen regelmäßige Visiten und Hausbesuche durch. Auch ist ein Facharzt für Psychiatrie im Rahmen des Projekts „Gerontopsychiatrische Pflege“ des Landes Vorarlberg im Haus tätig.

7. Besuchsrecht

Wie jedes SeneCura Haus ist auch das Haus Hohenems ein offenes Haus. Besucherinnen und Besucher sind willkommen und gern gesehene Gäste. Es steht den Bewohnerinnen und Bewohnern frei, jederzeit Besuch zu empfangen.

Erstellt am 03.06.2019 von Christian Längle, Hausleiter und Karin Zangerle-Wiederin, MSc, Pflegedienstleiterin.

Freigegeben am 19.12.2019 durch die NQZ-Zertifizierungseinrichtung.